

## Eidberg

|  |   |   |                                      |  |                                |
|--|---|---|--------------------------------------|--|--------------------------------|
| Schulort:  | Eidberg   | Kanton 1799:<br>Distrikt 1799:<br>Agentschaft 1799:<br>Kirchgemeinde 1799:  | Zürich<br>Winterthur<br>Seen<br>Seen | Ort/Herrschaft 1750:<br>Kanton 2015:<br>Gemeinde 2015: | Zürich<br>Zürich<br>Winterthur |
| Standort:  | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 143v-144  |   |                                      |  |                                |
| Zitierempfehlung:  | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 202: Eidberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/202]. |   |                                      |  |                                |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:           | - Eidberg (Niedere Schule, reformiert)  |   |                                      |  |                                |
| 16.02.1799   |   |   |                                      |  |                                |
| Beantwortung, der Fragen, über den Zustand, der Schulen. |   |   |                                      |  |                                |
| <b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>                            |   |   |                                      |  |                                |
| I.1  | Name des Ortes, wo die Schule ist.  | Es ist eine Schull zu Eidtberg,   |                                      |  |                                |
| I.1.a  | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?   | Eidtberg ist ein dorf.  |                                      |  |                                |
| I.1.b  | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?  | ist eine eigene gemeinde,   |                                      |  |                                |
| I.1.c  | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?   | Ligt in der Pfarr- und Kirchgemeind Und Agentschaft Seen  |                                      |  |                                |
| I.1.d  | In welchem Distrikt?  | Ligt in dem districkth Winterthur   |                                      |  |                                |
| I.1.e  | In welchen Kanton gehörig?  | Ligt jm Canton Zürich   |                                      |  |                                |
| I.2  | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.   | Jn dem schulbezirckh Ligt innerthalb 1. Viertelstund. 1. Hause Jn dem schulbezirckh an einem anderen {ort} auch so wit. Ligen 6. Heüser. Jn dem schulbezirckh in dem dorf Eidtberg. selbsten sind 21. Heüser  |                                      |  |                                |
| I.3  | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.   | das einzelne Hause ist eine Mülle, und Heißt Heiterthal die 6. Heüser. sind ein Kleines dörflein, welches Heißt Gotzenweil,   |                                      |  |                                |
| I.3.a  | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und   | a. die Mülle Heiterthal ist 1/2. Viertel stund entfehrnt. hat 2. schul kinder.  |                                      |  |                                |
| I.3.b  | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.  | b. Gotzenweil ist 1. Viertel stund entfehrnt, hat 17. schullkinder.   |                                      |  |                                |
| I.4  | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.  | Auf 1. Stunde im umkreise Ligen 15. schullen,   |                                      |  |                                |
| I.4.a  | Ihre Namen.   | Reicken, Langenhart, Hoffstetten, Außberg, ober u: unterschlat, waltenstein, dickhbuech, Ellsau diese sind in dem Districkth Elgg Ricketweil, Hegi, oberwinterthur, Winterthur, Seen, Jburg, Dise sind in dem Districkth Winterthur, die 2. schullen ober u: unterschlat, sind entfehrnt eine starcke 1/2. Stund Außberg. Waltenstein. Ricketweil, u: Jburg eine starke 1/4. Stund, Seen ist entfernt eine Starcke 1/2. Stund |                                      |  |                                |
| I.4.b  | Die Entfernung eines jeden.   |   |                                      |  |                                |
| <b>II. Unterricht.</b>                                   |   |   |                                      |  |                                |
| II.5   | Was wird in der Schule gelehrt?   | [[Seite 2] Buchstabieren. Lesen, schreiben — und Betten   |                                      |  |                                |
| II.6   | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?   | die schul Wirt nur im Winter gehalten, Von Martini bis ende des Mertzens Schulbüecher sind. Testament, Psalmenbuch, Zeügnußi Herrwissen betbuch, Psaltr: Lehrmeistr: Nannenbuech Bischoffzeller büechli, u: Festbüechli Mit dem a. b. c. Wird angefangen, und nach u: nach mehr Vorgeschrieben.   |                                      |  |                                |
| II.7   | Schulbücher, welche sind eingeführt?  |   |                                      |  |                                |
| II.8   | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?  |   |                                      |  |                                |
| II.9   | Wie lange dauert täglich die Schule?  | die schul wird Vormitag 3. Stund gehalten, u: Nachmitag 3. Stund  |                                      |  |                                |
| II.10  | Sind die Kinder in Klassen geteilt?   | jedes Lehrbuech macht eine eigene Claß aus  |                                      |  |                                |
| <b>III. Personal-Verhältnisse.</b>                       |   |   |                                      |  |                                |
| III.11   | Schullehrer.  |   |                                      |  |                                |
| III.11.a   | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?   | Der Schullmeister ist erwählt Worden, Von Herren Examminatoren. Zu Zürich, und vom Stillstand. zum Exammen eingesendt   |                                      |  |                                |
| III.11.b   | Auf welche Weise?   | der jezige schulmeistr: Heißt, Hs: Ullrich Wyß  |                                      |  |                                |
| III.11.c   | Wie heißt er?   | ist gebürtig aus dem dorf Eidtberg  |                                      |  |                                |
| III.11.d   | Wo ist er her?  | ist geböhren den 4. Herbstmonat 1746.   |                                      |  |                                |
| III.11.e   | Wie alt?  | hat 4. Kinder,  |                                      |  |                                |
| III.11.f   | Hat er Familie? Wie viele Kinder?   | ist Schullehrer sint dem April 1782.  |                                      |  |                                |
| III.11.g   | Wie lang ist er Schullehrer?  | War Vorher Bei seinem Vatter, seinem Vorfahr, und Beschäftigte sich mit gütterarbeit  |                                      |  |                                |
| III.11.h   | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?  | Besorget nebst der schul, Hauß geschefte, und sein Vieh   |                                      |  |                                |
| III.11.h   | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?  |   |                                      |  |                                |
| III.12   | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?  | Schull Kinder sind überhaupt 45.  |                                      |  |                                |
| III.12.a   | Im Winter. (Knaben/Mädchen)   | jm Winter. Knaben 26. Töchterli 19.   |                                      |  |                                |
| III.12.b   | Im Sommer. (Knaben/Mädchen)   | im Sommer Wird Keine schul gehalten — Weder nur am Sonntag zu abend, Nach der Kirch   |                                      |  |                                |
| <b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>                     |   |   |                                      |  |                                |
| IV.13  | Schulfonds (Schulstiftung)  |   |                                      |  |                                |
| IV.13.a  | Ist dergleichen vorhanden?  | Es ist Kein Schullfond, und also nichts zubeantworten,  |                                      |  |                                |
| IV.13.b  | Wie stark ist er?   |   |                                      |  |                                |
| IV.13.c  | Woher fließen seine Einkünfte?  |   |                                      |  |                                |

|           |   |  |
|-----------|---|--|
| IV.13.d   | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?                             |  |
| IV.14     | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?   | jedes Kind gibt wochentlich ein schilling schullohn  |
| IV.15     | Schulhaus.  |  |
| IV.15.a   | Dessen Zustand, neu oder baufällig?   |  |
| IV.15.b   | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?                              | der schullmeistr: muß seine eigne Wohnstube zur schull geben.  |
| IV.15.c   | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?       |  |
| IV.15.d   | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?    | und auch in ehren halten, und zwahr ohne zins,   |
| IV.16     | Einkommen des Schullehrers.   |  |
| IV.16.A   | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.  | Des Schullehrers einkommens ist<br>2. Müt Kernen, aus dem ehmaligen ammt Winterthur.<br>Auch alle 4. Jahren zehen Pfund gelt. aus der Friesischen Vermechtnuß Von zürich |
| IV.16.B   | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? |  |
| IV.16.B.a | Schulgeldern?   |  |
| IV.16.B.b | Stiftungen?   |  |
| IV.16.B.c | Gemeindekassen?   |  |
| IV.16.B.d | Kirchengütern?  |  |
| IV.16.B.e | Zusammengelegten Geldern der Hausväter?   |  |
| IV.16.B.f | Liegenden Gründen?  |  |
| IV.16.B.g | Fonds? Welchen? (Kapitalien)  |  |

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Eidtberg Den 16.ten Februari 1799. Nebst Fründtlicher Begrüßung, Zu Seell u: Leib. Jch Verbleibe E: W: Bereitwilligstr Diener. Schullmeistr: H: Ullrich Wyß zu Eidtberg

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

|                      |  |
|----------------------|--|
| Standort             | Bundesarchiv Bern  |
| Signatur             | BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 143v-144                |
| Briefkopf            | Beantwortung, der Fragen, über den Zustand, der Schulen. |
| Transkriptionsdatum  | 20.06.2011   |
| Datum des Schreibens | 16.02.1799   |
| Faksimile            | 202BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_143v-144.pdf              |
| Ist Quelle original? | Ja   |
| Verfasser Name       | Wyß  |
| Verfasser Vorname    | Hs Ullrich   |
| Vom Lehrer verfasst? | Ja   |
| Randnotiz            |  |
| Kommentar öffentlich |  |

### Ort

|                         |                |                    |            |               |            |
|-------------------------|----------------|--------------------|------------|---------------|------------|
| Name                    | <b>Eidberg</b> |                    |            |               |            |
| Konfession              | reformiert     | Kanton 1799        | Zürich     | Kanton 1780   | Zürich     |
| Ortskategorie           | Dorf           | Distrikt 1799      | Winterthur | Kanton 2015   | Zürich     |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja             | Agentschaft 1799   | Seen       | Amt 2000      | Winterthur |
| Ist Schulort?           | Ja             | Kirchgemeinde 1799 | Seen       | Gemeinde 2015 | Winterthur |
| Höhenlage               |                | Einwohnerzahl      |            | Einwohnerzahl |            |
| Geo. Breite             | 702248         | 1799               |            | 2000          |            |
| Geo. Länge              | 259009         |                    |            |               |            |

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Eidberg (ID: 258)

|                                  |                |  |   |
|----------------------------------|----------------|--|---|
| Schultypus:                      | Niedere Schule | Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja  |
| Besondere Merkmale:              |                | Art der Klasseneinteilung:             | Pensenklasse  |
| Konfession der Schule:           | reformiert     | Klassenanzahl:                         | 9   |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja |                |  | Buchstabieren<br>Lesen                                |
| <b>Schulfonds</b>                |                | Unterrichtete Inhalte:                 | Religion/Christliche Unterweisung<br>Schreiben<br>ABC |

**Schulperiode**

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                |        | 6      |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja     |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Nein   |

**Schülerzahlen**

|                 | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben          |        | 26     |
| Mädchen         |        | 19     |
| Kinder          |        |        |
| Kinder pro Jahr | 45     |        |
| Kommentar       |        |        |

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 548)**

Name: Wyß

Vorname: Hans Ulrich

**Weitere Informationen**

Alter: 52

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 4

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Eidberg

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 16 Jahren

Erstberuf: Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit  
Hausverrichtungen